

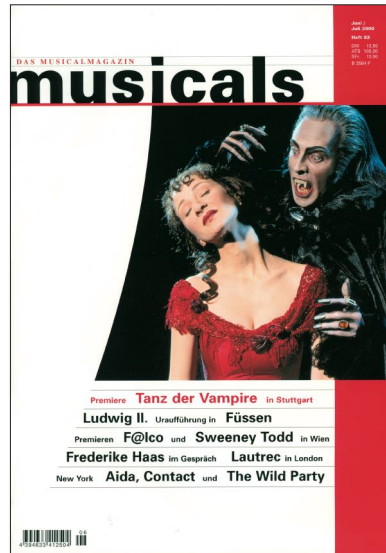
Im Juli 1986 erschien unsere Erstausgabe, damals unter dem Titel »Das Musical«. Ab Dezember 1991, beginnend mit Ausgabe 32, firmierte das Magazin dann unter »musicals«.

## Liebe Leserinnen und liebe Leser,

221 reguläre »musicals«-Ausgaben liegen hinter uns, mit dieser Nummer 222 verabschieden wir uns nun von Ihnen. Dieser Schritt fällt uns nicht leicht, aber er ist gut überlegt und wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn die Arbeit für »musicals« hat uns immer sehr viel Freude bereitet und wir werden den regelmäßigen Kontakt zu unserem Redaktionsteam und den Kunden sicherlich vermissen. Aber so, wie das erste deutschsprachige Musicalmagazin 1986, damals noch als »Das Musical«, plötzlich auf der Printmedien-Bildfläche auftauchte, wird es diese nun ebenso unvermittelt wieder verlassen.

Das Magazin hat sich nach bescheidenen Anfängen erfreulich entwickelt und – das dürfen wir nicht ohne Stolz sagen – war für eine lange Zeit eine unentbehrliche Informationsquelle, nicht nur für die aufstrebende deutschsprachige Musicalszene, sondern auch für alle, die sich einen Überblick über das aktuelle Musicalgeschehen in London oder New York verschaffen wollten. Dem Genre Musical erstmals bei uns ein Sprachrohr zu verschaffen und Informationen zu bündeln, war damals extrem wichtig. Die Zeiten haben sich inzwischen gravierend verändert, heute ist es ein Leichtes, in Erfahrung zu bringen, was landauf, landab, im West End, am Broadway oder sogar weltweit auf den Musicalbühnen geschieht.

Doch trotz der technischen Innovationen haben uns viele Leserinnen und Leser, manche seit Jahrzehnten, die Treue gehalten. Und »musicals« würde ihnen auch weiterhin regelmäßig alle zwei Monate neuen Lesestoff bieten, wenn wir uns nicht dazu entschlossen hätten, unsere persönliche "musicals-Karriere" nun zu



beenden. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir – im Gegensatz zu manch anderen Printmedien – die Produktion von »musicals« nicht einstellen müssen, weil wirtschaftliche Gründe uns dazu zwingen, sondern, weil es unsere Entscheidung ist.

Was bleibt, ist, uns zu bedanken bei allen, die in den vergangenen 38 Jahren diesen spannenden Weg mit uns gegangen sind: die für uns geschrieben und mit uns zusammengearbeitet haben, die in »musicals« Anzeigen geschaltet haben – und last, but not least natürlich bei unseren Leserinnen und Lesern, für die wir dieses Magazin ja letztlich ins Leben gerufen und für die wir es in all den Jahren mit viel Herzblut produziert haben. Unser besonderer Dank gilt zudem allen, die das Genre Musical in seinen vielfältigen Facetten auf der Bühne zum Leben erwecken. Als Privatmänner werden wir ihnen natürlich auch weiterhin sehr gern begegnen.

Und so wünschen wir allen – vor, auf und hinter der Bühne – weiterhin viele erfreuliche musicalische Momente und alles Gute für die Zukunft!

Herzlichst

Klaus-D. Kräfft

Gerhard Knopf